

**Presstext: „Schrecken des Alltags“  
die Tupperstrategie  
ein Lese-, Klavier- und Kabarettabend mit Buchverkauf**

Matthias Reuter hat ein Buch geschrieben.

Dieses Buch stellt er nun vor.

Seine bisherigen Werbemaßnahmen nach dem Vorbild populärer Vermarktungsstrategien verliefen dabei eher erfolglos. Ein paar Beispiele:

**1.) Mund-zu-Mund-Propaganda:**

„Hallo, Sie da...“

„Wer?“

„Na, sie...“

„Ich bin Delfin-Patin! Was soll man denn sonst noch alles machen?!? Mannmannmann! Keine zwei Meter kann man gehen, ohne dass einen einer anlabet. Und dann will man mal was spenden, dann geht’s nur im Abo per Lastschriftverfahren, oder was? Ich kenn Euch Brüder doch! Aber – und jetzt hör mir gut zu, Freundchen. Ich bin Gomera-Delfin-Patin. Ja, da guckst Du. DA GUCKST DU! Hätteste nicht gedacht, was? Weil ihr Umwelt-Nazis einfach jedem pauschal erstmal was unterstellt, der kein T-Shirt anhat, auf dem „Atomkraft-Nein Danke!“ steht. So sieht das doch aus. Aber nicht mit mir. Nicht mit mir... ich bin Gomera Delfin-Patin! Ich mach genug für die Umwelt. Hier. Siehst Du das, Du Öko-Polizist? Ich schmeiß meine Pommes-Schale ins Altpapier. Getrennt vom Pommes Picker. Das mach ich jedes Mal, auch wenn Du hier nicht den Kontrolletti machst. Und da kommst Du mir mit Deinen Scheiß-Schuldgefühlen! Geh doch Bäume streicheln, Du Willi! Ich bin die Patentante vom Delfin. Merk Dir mein Gesicht!“

„Haben sie schon von meinem neuen Buch gehört? Es heißt ‘Schrecken des Alltags’ und da sind auch Comics drin und so...“

„Was?!?“

„Na, mein Buch...“

„Ich bin Gomera Delfin Patin. Und jetzt hau bloß ab, Du! Mannmannmann. Keine zwei Meter kann man gehen...“

**2.) Product Placement**

Gong!

„Hier ist das erste deutsche Fernsehen mit der Tagesschau.“

„Guten Abend, meine Damen und Herren.

Oberhausen. Die Geschichtensammlung „Schrecken des Alltags“ vom Oberhausener Kabarettisten Matthias Reuter findet immer mehr zufriedene Leserinnen und ... sagt mal Leute, was ist das denn hier? Wer hat mir denn das Blatt weggenommen? Was soll’n so was? Und warum liegt hier der Stapel Bücher? Und wer ist der Spinner im Anzug? Schrecken des Alltags. Sagt mal, hackt’s jetzt? Ich war doch schon mal bei versteckte Kamera. Ehrlich. So. Und jetzt räumt mal einer bitte den Mist hier weg und ich fang noch mal an...“

**3.) Direktwerbung**

„Lieber Elvin Trujillo, seit geraumer Zeit bieten Sie mir aus Ihrem Angebot formschöne, kostengünstige Armbanduhren, ermäßigte Viagra-Tabletten, Universitätsabschlüsse und Arbeitsplätze an. Mit großem Interesse lese ich täglich ihre Mail-Post. Zwar möchte ich auch

dieses Mal nichts bei Ihnen erwerben (ich besitze schon einen Universitätsabschluss, für den ich selber bisher keinen Käufer gefunden habe und bin leider noch nicht im richtigen Alter für ihre Medikamente), aber ich möchte Ihnen auch mal ein Angebot machen. Mein neues – und sehr lustiges – Buch „Schrecken des Alltag“ gibt es seit kurzem überall zu erwerben, wo es Bücher zu finden gibt. Herr Trujillo, auch sie hätten sicher Spaß, gelegentlich mal eine satirische Kurzgeschichte zu schmökern, oder? Außerdem sind auch Comics im Buch zu finden. Ich weiß ja aus Ihren Mails, dass Ihnen die deutsche Sprache manchmal noch ein klein wenig Schwierigkeiten bereitet. Die Comics haben kurze Texte und sind reich bebildert. Na, Herr Trujillo? Wär das was für Sie? Wenn nicht: könnten Sie eventuell bei Ihrer nächsten Werbemail für Viagra-Medikamente und Universitätsabschlüsse auch mein Buch erwähnen? Es könnte sein, dass wir die gleiche Zielgruppe haben und da wäre es doch eine gute Idee, unsere beiden Vermarktungspotenziale zu bündeln, oder?

Mit freundlichen Grüßen und in partnerschaftlicher Verbundenheit,  
Matthias Reuter

Dennoch: Reuter gibt nicht auf.

Jetzt versucht er etwas Erprobtes: **die Tupper-Strategie:**

Laden sie den Oberhausener Kabarettisten zu sich in die Wohnung, in die Küche, die Waschküche oder auf den Speicher ein.

Sollten Sie eine Bibliothek oder Buchhandlung haben – das geht auch...

Reuter liest, spielt Klavier und verkauft unauffällig alle Bücher, die er im Karton dabei hat.

Sie bekommen dafür mehrere schöne verschließbare Plastikdosen.

-----

### **Informationen zum Buch:**

#### **Matthias Reuter – „Schrecken des Alltags“**

Matthias Reuter spürt den Schrecken des Alltags nach und dringt dabei in unerforschte Tiefen und Abgründe vor. Surrile kabarettistische Weitsicht und eine durchaus positive Einstellung zum Menschen ergeben eine gesunde Mischung aus Gesellschafts- und Politsatire. „Schrecken des Alltags“ ist das Buch zum aktuellen Bühnenprogramm des Kabarettisten. Die behandelten Schrecken strecken sich von der Terrorgefahr im ICE über den Kindergeburtstag im Autokino bis hin zum Nichtwähler Karl. Matthias Reuter garantiert viel Lesespaß aus dem oberhausigsten Teil des Ruhrgebiets!

Broschiert: 180 Seiten

Verlag: WortArt bei Edel; Auflage: 1 (7. Oktober 2010)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 384190016X

ISBN-13: 978-3841900166

Informationen zum Autor: [www.matthiasreuter.de](http://www.matthiasreuter.de)